

XXVI. ABSCHNITT.

K. K. Polizei-Gefangenhause.

(Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten.)

(II. Section.)

Der Umfang der Amtsthätigkeit dieses Bureaus wurde im Jahrgange 1891 des vorliegenden Verwaltungsberichtes umständlich erörtert.

I. Die Wache.

Der Stand jener k. k. Sicherheitswach-Abtheilung, welche ausschliesslich zum Dienste im Polizei-Gefangenhause commandirt ist, betrug Ende December 1892:

- 1 Revierinspector als Commandant,
- 4 Inspectoren,
- 57 Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit, inclusive der Arrestantenescorte betrug 2.843 (1891 2.824).

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschubescortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg à 2 Mann 572 (1891 568), à 3 Mann 1 (1891 1).
- b) Particularschub-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg, Bruck a. d. Leitha, Ebreichsdorf, Hainburg wurden besorgt, und zwar: durch 1 Mann 257 (1891 204), durch 2 Mann keine (1891 2).

Der Telegraphendienst wurde durch 2 der Abtheilung zugeheilte Telegraphisten besorgt.

Es wurden 16.823 (1891 14.367) Telegramme abgegeben und 20.624 (1891 14.972) Telegramme aufgenommen.

II. Auskunftsertheilungen.

Der Generalindex mittelst Arrestantengrundbögen wurde im Jahre 1892 um 12.349 (im Jahre 1891 um 10.325) Bogen vermehrt, und zwar über 9.321 Männer und 3.028 Weiber.

Von 12.756 (1891 11.431) an die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten gestellten Anfragen um Mit-

theilung von Prioeren konnten 4.170 (1891 4.347) mit positiven Auskünften beantwortet werden.

III. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 1892 21.227 (1891 20.292, 1890 21.546).

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage im Jahre 1892 116 (1891 ebenfalls 116) Personen.

Der höchste Stand war am 9. Jänner mit 153, der niedrigste am 30. Mai mit 83 Personen.

Während der Nacht wurden 5.333 (1891 4.824) Personen in das Gefangenhause abgegeben. Von denselben entfallen auf den Monat:

	1891	1892
Jänner	358	485
Februar	381	458
März	417	430
April	390	433
Mai	356	411
Juni	382	395
Juli	436	372
August	394	439
September	376	473
October	401	444
November	429	497
December	504	496

Von den zur Nachtzeit zugewachsenen Arrestanten betrug die grösste Anzahl am 17. April (32), die kleinste am 28. Juni (4).

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten in den Jahren 1891 und 1892 geben die nachstehenden Tabellen Aufschluss:

Es waren:	1891	1892
1. Gerichtsinquisiten	2.353	2.459
2. Polizeisträflinge	7.204	8.137
3. Polizeihäftlinge	10.727	10.630
4. Gefällsinquisiten	8	1
Zusammen	20.292	21.227
Männlichen Geschlechtes waren	1.966	1.966
	7.010	7.010
	7.769	7.769

Diese in der inneren Stadt beanständeten Bettler wurden im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) wie nachstehend behandelt:

1.074 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkt 1, dieses Gesetzes eingeliefert.

55 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkt 1 und 2, dieses Gesetzes angezeigt und

32 anderweitig behandelt.

III. Wegen Obdachlosigkeit wurden 1892 745 (1891 820, 1890 1.892) Personen behandelt.

IV. Strafregister der Commissariate gelangten 1892 17.022 (1891 13.194, 1890 15.076) zur Ueberprüfung, wobei 408 (1891 510, 1890 604) Bemängelungen vorkamen.

V. Behandlung von Berufungen in polizeilichen Straffällen.

Im Jahre 1892 hatte die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten über 1.587 (1891 852) Recurse in polizeilichen Straffällen die Verhandlung zu pflegen.

Von den Commissariaten waren vorgelegt worden 1.444

Von der Statthalterei gelangten an die Polizei-Direction zur

Berichterstattung 50

Vom Vorjahre waren verblieben 93

Zusammen . 1.587

Hiervon erledigte die niederösterreichische Statthalterei durch:

	1891	1892
Bestätigung der polizeilichen Erkenntnisse	302	512

Strafmilderung	445	630
--------------------------	-----	-----

Nachsicht der Strafe im Gnadenwege	25	45
--	----	----

Umwandlung der Arrest- in eine Geldstrafe	11	18
---	----	----

Aufhebung des Erkenntnisses	20	32
---------------------------------------	----	----

Am Schlusse der Jahre 1891 und 1892 war über . . .	93	350
--	----	-----

Recurse die Entscheidung der Statthalterei noch nicht ergangen.

VI. Im Departement-Protokolle des Gefangenhauses sind ausgewiesen 19.176

(1891 15.316) Geschäftsstücke.

VII. Die Kosten der Polizei-Gefangenhausverwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte, die photographischen Arbeiten und für die Arrestantenwagen betragen im Jahre 1892 9.992 fl. 88 kr. (1891 10.023 fl. 20 kr.).

Die Auslagen für die Verpflegung der Häftlinge beliefen sich auf 3.843 fl. 2 kr. (1891 auf 3.901 fl. 43 kr.). — An die Häftlinge wurden 34.765 (1891 35.397) Verpflegsportionen, daher durchschnittlich täglich 94·98 Portionen verabfolgt.

Der grösste Ausspeisestand im Jahre 1891 war am 24. Juli mit 136 Portionen, der kleinste am 30. Mai mit 69 Portionen.

Auf 1 Arrestanten entfielen durchschnittlich 1·63 (1891 1·74) Portionen.

VI. Sanitätsverhältnisse.

Die Arrestanten werden bei ihrer Ankunft im Polizei-Gefangenhause ärztlich untersucht und die krank befundenen Individuen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem Marodezimmer des Gefangenhauses behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkrankten.

Im Jahre 1892 wurden 213 (1891 135) Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, grösstentheils solche, welche gleich bei der Aufnahme im Gefangenhause krank befunden wurden.

Unter den im Jahre 1892 in eine Heilanstalt abgegebenen 213 Personen waren 157 Männer und 56 Weiber. Von der Gesamtzahl waren

27 nach Wien und dem Polizeirayon,

132 nach den Kronländern,

29 nach Ungarn zuständig.

25 waren Ausländer.

Die häufigst vorkommende Krankheitsform war Augenkatarrh (56), Syphilis (45), Magen- und Darmkatarrh (28) und Hautkrankheiten (20).

VII. Schuldhäftlinge.

Infolge des mit dem k. k. Oberlandesgerichte in Wien getroffenen Uebereinkommens wurden auch die in Durchführung des § 3 des Gesetzes vom 16. März 1884 (R. G. Bl. Nr. 35) von Seite der Gerichte im Wiener Polizeirayon verhängten Executions-Arreststrafen im Polizei-Gefangenhause vollstreckt.

In Ausführung dessen befanden sich im Gefangenhause 12 (1891 12) Männer und 2 (1891 3) Frauen in Haft.

Die Abgabe erfolgte in:

2 Fällen über Verfügung des Wiener Landesgerichtes,
12 " " " der Wiener städtisch-delegirten Bezirks-
gerichte.

Die Summe der Hafttage dieser Personen beträgt 112 (1891
104) Tage, und zwar waren in Haft:

1 Person	durch	1 Tag,
1 "	"	2 Tage,
4 Personen	"	3 "
1 Person	"	4 "
2 Personen	"	5 "
1 Person	"	6 "
2 Personen	"	8 "
1 Person	"	26 "
1 "	"	35 "

XXVII. ABSCHNITT.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1892 fanden 1.258 (1891 1.232) persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt. Es wurden 6.809 (1891 6.760) Exemplare ausgefertigt.

Die Zahl der Reproduktionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 254 in 1.201 Exemplaren (1891 118 in 900 Exemplaren).

XXVIII. ABSCHNITT.

Lithographische Arbeiten.

Die lithographischen Arbeiten haben gegen das Vorjahr nicht unbedeutend zugenommen. Es wurden gedruckt:

1891	145.526	Exemplare mit	217.563	Seiten
1892	138.882	" "	223.436	" "